

Nutzungsbedingungen für die Dienste der Bildungsplattform „Wobila.de“ der Stadt Wolfsburg

1. Gegenstand und Geltungsbereich dieser Nutzungsbedingungen

(1) Diese Allgemeinen Nutzungsbedingungen gelten für sämtliche Angebote der Bildungsplattform <https://portal.wobila.de>, nachfolgend „wobila“ genannt, für alle registrierungspflichtigen Dienste, die auf wobila und den Subdomains von wobila angeboten werden sowie für sämtliche Erweiterungen und Veränderungen. Eine Nutzung von wobila ist ausschließlich aufgrund dieser Bedingungen zulässig. Nutzende Personen akzeptieren diese Bedingungen mit Login oder - falls Bereiche genutzt werden, für die ein Login nicht erforderlich ist - durch Aufnahme der Nutzung. Betreiberin von wobila ist die Stadt Wolfsburg, Geschäftsbereich Schule - IT in Schulen -, nachfolgend „Betreiberin“ genannt.

(2) Die Nutzungsbedingungen sind jederzeit im Internet abrufbar und können ausgedruckt werden. Sie gelten für alle einmaligen und fortlaufenden Angebote und Dienste, sofern keine spezielleren Regelungen eingreifen.

(3) Soweit auf wobila neben Informationen spezielle Dienste oder Leistungen angeboten werden, können zusätzliche besondere Nutzungsbedingungen gelten. Die jeweils spezielleren Bedingungen gehen den jeweils allgemeineren Bedingungen vor, soweit sie abweichende Regelungen enthalten, ansonsten ergänzen sie diese.

(4) Werden Leistungen oder Dienste von Kooperationspartnern oder Dritten erbracht, gelten deren Allgemeine Geschäftsbedingungen ergänzend aber vorrangig. Die nutzende Person wird darauf gesondert hingewiesen. Werden Dienste oder Leistungen Dritter der nutzenden Person über wobila vermittelt, entstehen vertragliche Beziehungen ausschließlich zwischen der nutzenden Person und dem Dritten.

(5) Entgegenstehende oder von diesen Nutzungsbedingungen abweichende Bedingungen der nutzenden Person haben keine Geltung.

(6) Die Betreiberin behält sich vor, die vorliegenden Nutzungsbedingungen gegenüber den Nutzerinnen und Nutzern für die Zukunft zu ändern, etwa um Gesetzesänderungen oder Änderungen der Dienste oder Angebote des Portals Rechnung zu tragen. Eine Änderung der Allgemeinen Nutzungsbedingungen wird die Betreiberin rechtzeitig – mindestens vier Wochen vor Inkrafttreten – auf dem Portal ankündigen. Widerspricht eine registrierte nutzende Person den Änderungen nicht innerhalb von vier Wochen nach deren Ankündigung, werden diese wirksam. Für den Fall, dass die registrierte nutzende Person den geänderten Nutzungsbedingungen widerspricht, gelten für die Nutzung die bisherigen Nutzungsbedingungen bzw. die bestehenden vertraglichen Regelungen fort. Bei Nicht-Zustimmung der Nutzungsbedingungen behält sich die Betreiberin die Beendigung der Nutzung für registrierte Nutzerinnen und Nutzer vor. Für nicht registrierte Benutzerinnen und Benutzer finden die im Zeitpunkt der jeweiligen Nutzung des Portals gültigen Nutzungsbedingungen Anwendung.

2. Leistungen der Stadt Wolfsburg

(1) Die Betreiberin stellt den nutzenden Personen in ausgewählten Einrichtungen / Räumen einen Zugang zum Internet in Form eines WLAN-Zugangs sowie über die Bildungsplattform wobila verschiedene IT-Dienste zur kostenlosen Nutzung zur Verfügung, soweit nicht in den jeweiligen Diensten auf die Kostenpflicht hingewiesen wird. Die Betreiberin behält sich ausdrücklich das Recht vor, eine Kostenpflicht für einzelne Dienste jederzeit einzuführen. Im Folgenden werden die einzelnen Leistungen als „Dienste“ zusammengefasst.

(2) Die Bereitstellung der Dienste richtet sich nach den jeweiligen technischen und betrieblichen Möglichkeiten. Ein Anspruch auf funktionsfähige Dienste oder eine bestimmte örtliche Abdeckung besteht nicht.

(3) Die Betreiberin gewährleistet ferner nicht, dass die Dienste störungs- und unterbrechungsfrei nutzbar ist. Auch kann sie keine Übertragungsgeschwindigkeiten gewährleisten.

(4) Die Betreiberin behält sich das Recht vor, den Zugang zu den Diensten im Falle notwendiger technischer Reparatur- und Wartungsarbeiten ohne vorherige Ankündigung zu ändern, zu beschränken oder einzustellen.

(5) Es besteht kein Anspruch darauf, dass bestimmte Dienste über das WLAN genutzt werden können. So können insbesondere Port-Sperrungen, Sperrungen einzelner Zieladressen und die Drosselung der dem jeweiligen Nutzenden zur Verfügung stehenden Bandbreite insbesondere aus Gründen der Gewährleistung eines störungsfreien Betriebs, der Datensicherheit und des Jugendschutzes vorgenommen werden. In der Regel wird das Surfen im Internet und das Senden und Empfangen von E-Mails ermöglicht.

3. Zugang und Nutzung

(1) Die Betreiberin bietet die Dienste nur für Lernende und Lehrende sowie ggf. für ausgewählte Gäste an. Es handelt sich nicht um einen öffentlich zugänglichen Telekommunikationsdienst, sondern um interne Dienste zur Teilnahme an der „Wolfsburger Bildungscloud“.

(2) Es besteht kein Anspruch auf Nutzung der Dienste. Der Betreiberin steht es frei, den Zugang zu den Diensten jederzeit ohne Angabe von Gründen einzuschränken oder einzustellen.

4. Zugangsdaten

(1) Zum Erstellen eines Accounts für die nutzende Person sind folgende Daten zu erfassen:

- Name, Vorname, Geburtsdatum, bei Schüler*innen: Klassenzugehörigkeit

Die Daten werden in der Regel über die Schulverwaltungssoftware „Sibank“ erfasst und verwaltet. Das Anlegen des Accounts für die nutzende Person mit den erforderlichen Zugangsdaten (Benutzername und Passwort) erfolgt über einen Import in das zentrale Identitätsmanagementsystem UCS@School der Firma Univenton.

(2) Sobald Nutzende die Zugangsdaten erhalten haben, ist von ihnen sicher zu stellen, dass der Zugang zu und die Nutzung der Dienste ausschließlich durch den Nutzenden erfolgt. Sofern Tatsachen vorliegen, die die Annahme begründen, dass unbefugte Dritte von den Zugangsdaten Kenntnis erlangt haben oder erlangen werden, muss der Nutzende die Betreiberin unverzüglich informieren. Des Weiteren ist die nutzende Person angehalten, umgehend ein neues Passwort einzurichten.

(3) Die nutzende Person haftet für jedwede Nutzung und/oder sonstige Aktivität, die unter ihren Zugangsdaten ausgeführt wird, nach den gesetzlichen Bestimmungen.

5. Pflichten als nutzende Person

(1) Die nutzende Person ist verpflichtet, etwaige Informationen, die im Rahmen der Nutzung des Dienstes von ihr zu ihrer Person angegeben werden, wahrheitsgemäß zu machen.

(2) Die nutzende Person ist verpflichtet, bei der Nutzung der Dienste die geltenden Gesetze einzuhalten.

(3) Weitere Pflichten, die sich aus anderen Bestimmungen dieser Nutzungsbedingungen ergeben, bleiben unberührt.

6. Entgelte

Die Dienste werden in der Regel kostenlos erbracht. Für einzelne angeschlossene Dienste können ggf. Kosten für die Nutzerinnen und Nutzer entstehen.

7. Verfügbarkeit der Leistungen

Soweit die Leistungen der Betreiberin unentgeltlich erbracht werden, haben die nutzenden Personen keinen Anspruch auf Nutzung der Dienste. Die Betreiberin bemüht sich jedoch um eine möglichst unterbrechungsfreie Nutzbarkeit.

8. Verbotene Handlungen

(1) Der nutzenden Person sind jegliche Handlungen bei der Nutzung der Dienste untersagt, die gegen geltendes Recht verstoßen, Rechte Dritter verletzen oder gegen die Grundsätze des Jugendschutzes verstoßen. Insbesondere sind folgende Handlungen untersagt:

- das Einstellen, die Verbreitung, das Angebot und die Bewerbung pornografischer, gegen Jugendschutzgesetze, gegen Datenschutzrecht und/oder gegen sonstiges Recht verstoßender und/oder betrügerischer Inhalte, Dienste und/oder Produkte;
- die Veröffentlichung oder Zugänglichmachung von Inhalten, durch die andere Teilnehmer oder Dritte beleidigt oder verleumdet werden;
- die Nutzung, das Bereitstellen und das Verbreiten von Inhalten, Diensten und/oder Produkten, die gesetzlich geschützt oder mit Rechten Dritter (z.B. Urheberrechte) belastet sind, ohne hierzu ausdrücklich berechtigt zu sein;
- die öffentliche Zugänglichmachung von urheberrechtlich geschützten Werken oder sonstige urheberrechtswidrige Handlungen, insbesondere bei der Nutzung von sog. „Internet-Tauschbörsen“ oder File-Sharing-Diensten.

(2) Des Weiteren sind auch unabhängig von einem eventuellen Gesetzesverstoß bei der Einstellung eigener Inhalte auf der Internetseite des Diensteanbieters sowie bei der Kommunikation mit anderen Nutzern (z. B. durch Versendung persönlicher Mitteilungen, durch die Teilnahme an Diskussionsforen etc.) die folgenden Aktivitäten untersagt:

- die Übertragung überdurchschnittlich großer Datenmengen und insbesondere die anhaltende Übertragung solcher Datenmengen;
- das Hosting eines Web-Servers oder anderer Server durch Nutzung eines Hotspots des Diensteanbieters;
- die Änderung der vorgegebenen DNS-Server in den Netzwerkeinstellungen des Hotspots des Diensteanbieters;
- die Versendung von Junk- oder Spam-Mails sowie von Kettenbriefen;
- die Verbreitung von Viren, Trojanern und anderen schädlichen Dateien;
- die Verbreitung anzüglicher, anstößiger, sexuell geprägter, obszöner oder diffamierender Inhalte bzw. Kommunikation sowie solcher Inhalte bzw. Kommunikation die geeignet sind/ist, Rassismus, Fanatismus, Hass, körperliche Gewalt oder rechtswidrige Handlungen zu fördern bzw. zu unterstützen (jeweils explizit oder implizit);
- die Aufforderung anderer Nutzer oder Dritter zur Preisgabe von Kennwörtern oder personenbezogener Daten für kommerzielle oder rechts- bzw. gesetzeswidrige Zwecke.

(3) Ebenfalls untersagt ist jede Handlung, die geeignet ist, den reibungslosen Betrieb der Dienste zu beeinträchtigen, insbesondere die Systeme unverhältnismäßig hoch zu belasten.

9. Konsequenzen bei Störungen / verbotenen Handlungen

(1) Die Schule bzw. die Lehrkraft kann Schülerinnen und Schüler, die als Störerinnen bzw. Störer auftreten oder verbotene Handlungen nach Nr. 8 wahrnehmen, mit Erziehungsmitteln und Ordnungsmaßnahmen nach § 61 des Nds. Schulgesetzes belegen.

(2) Gegen Störerinnen bzw. Störer oder Personen, die verbotene Handlungen nach Nr. 8 wahrnehmen, kann gegebenenfalls auch Anzeige bei der Bundesnetzagentur erhoben werden oder eine Verfolgung durch die Strafverfolgungsbehörden in Betracht kommen. Dies bedarf allerdings einer Einzelfallprüfung.

10. Sperrung von Zugängen

Die Betreiberin kann den Zugang der nutzenden Person zu den Diensten jederzeit vorübergehend oder dauerhaft sperren.

11. Haftungsfreistellung

(1) Die nutzende Person ist für alle ihre Handlungen, die sie im Zusammenhang mit der Nutzung der Dienste vornimmt, selbst verantwortlich.

(2) Die nutzende Person stellt die Betreiberin von sämtlichen Forderungen, die Dritte gegen die Betreiberin wegen eines Verstoßes der nutzenden Person gegen gesetzliche Vorschriften, gegen Rechte Dritter (insbesondere Persönlichkeits-, Urheber- und Markenrechte) oder gegen vertragliche Pflichten, Zusicherungen oder Garantien geltend machen, einschließlich der Kosten der notwendigen Rechtsverteidigung (Rechtsanwalts- und Gerichtskosten in gesetzlicher Höhe) auf erstes Anfordern frei.

(3) Die nutzende Person ist verpflichtet, im Falle der Geltendmachung von Ansprüchen im Sinne von Ziff. 10 Absatz 2 unverzüglich und vollständig bei der Sachverhaltsaufklärung mitzuwirken und der Betreiberin die hierzu erforderlichen Angaben in geeigneter Weise zugänglich zu machen.

12. Haftungsbeschränkung

(1) Die Betreiberin haftet bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit für alle von der Betreiberin verursachten Schäden unbeschränkt.

(2) Bei leichter Fahrlässigkeit haftet die Betreiberin im Fall der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit unbeschränkt.

(3) Im Übrigen haftet die Betreiberin nur, soweit er eine wesentliche Vertragspflicht verletzt hat. Als wesentliche Vertragspflichten werden dabei abstrakt solche Pflichten bezeichnet, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Nutzer regelmäßig vertrauen darf. In diesen Fällen ist die Haftung auf den Ersatz des vorhersehbaren, typischerweise eintretenden Schadens beschränkt.

(4) Soweit die Haftung der Betreiberin nach den vorgenannten Vorschriften ausgeschlossen oder beschränkt wird, gilt dies auch für seine Erfüllungsgehilfen.

(5) Die Haftung nach dem Produkthaftungsgesetz bleibt unberührt.

13. Datenschutz

(1) Die Betreiberin trägt Sorge dafür, dass die personenbezogenen Daten der nutzenden Person nur erhoben, gespeichert und verarbeitet werden, soweit dies zur vertragsgemäßen Leistungserbringung erforderlich und durch gesetzliche Vorschriften erlaubt bzw. angeordnet ist.

(2) Für den Fall, dass im Rahmen der Nutzung der Dienste datenschutzrechtliche Einwilligungs-erklärungen seitens der nutzende Person eingeholt werden, kann diese jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen werden.

(3) Um die Leistungen des WLANs für die nutzende Person zu erbringen, ist die Verwendung von personenbezogenen Daten ihres Endgerätes erforderlich. In dem Zusammenhang ist es erforderlich, das WLAN, die Internetnutzung sowie die Nutzung des Portals und der daran angeschlossenen Dienste zum Zweck der Aufrechterhaltung des Betriebs und der technischen Störungsana-lyse zu protokollieren. Dabei protokolliert das System neben technischen Rahmendaten die Zeit des Zugriffs, die Benutzerkennung bzw. IP-Adresse der nutzenden Person und die verwendeten Internetressourcen. Im Regelbetrieb erfolgt keine Auswertung der Protokolle, sondern nur im Stö-rungsfall oder zur Identifizierung eines von diesen Vorgaben abweichenden Verhaltens nutzender Personen. Bei den einzelnen Diensten gelten die Regelungen des jeweiligen Anbieters.

(4) Die Protokollierungen werden gegen unbefugten Zugriff für 30 Tage gesichert aufbewahrt und danach automatisch gelöscht. Ein gesonderter Nachweis der Löschung erfolgt nicht.

(5) Eine Herausgabe der Daten von nutzenden Personen an Dritte (z. B. Strafverfolgungsbehör-den) ist nur gemäß der geltenden Rechtslage gestattet.

(6) Für die Administration des Portals und der angeschlossenen Dienste findet eine Auftragsver-arbeitung durch die jeweiligen Anbieter und einen von der Betreiberin beauftragten Support-Dienstleister statt. Mit diesen Firmen bestehen Verträge zur Auftragsverarbeitung.

14. Schlussbestimmungen

(1) Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland, wobei die Geltung des UN-Kaufrechts ausgeschlossen wird.

(2) Sollten einzelne Bestimmungen dieser Nutzungsbedingungen unwirksam sein oder werden, so berührt dies die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen nicht.